

## Informationsveranstaltung „Sichere Wilhelmstadt“ am 24. April 2012 zusammen mit Polizei und Ordnungsamt

### *Ergebnisprotokoll*

Herr Wiemken begrüßte die anwesenden Teilnehmer sowie die Gäste der Polizei, Herrn Zahlten, und des Ordnungsamtes, Frau Gassert und Herrn Mewes.

### **1. Informationen der Polizei zur Sicherheit in der Wilhelmstadt**

Ein Anlass für die einberufene Veranstaltung waren Informationen der Gewerbetreibenden über gefühlte Unsicherheit sowie die Wahrnehmung von Verwahrlosung und Störungen im öffentlichen Raum.

Die Polizei berichtete, dass die Wilhelmstadt – gemessen an den erfassten Überfällen, Einbrüchen und Verkehrsdelikten – ein relativ sicherer Ort ist. Geschäfte und Handwerksunternehmen sind i.d.R. relativ gut gegen Einbrüche gesichert, wohingegen Praxisräume von Physiotherapeuten und Ärzte sowie Kinderläden aufgrund nicht vorhandener Vergitterung u.ä. ein relativ leichtes Ziel von Einbrechern sind.

Dennoch kann es sein, dass die Sicherheitslage in der Wilhelmstadt anders wahrgenommen wird. Grund ist u.a. die mediale Berichterstattung, die einen Fall mehrfach aufgreift und unterschiedlich darstellt, so dass der Eindruck entstehen könne, dass „ständig etwas los“ sei im Stadtteil.

Die Polizei bietet individuelle Beratungen zu Präventionsmöglichkeiten an, wenn sich Gewerbetreibende unsicher fühlten oder gern wüssten, wie Sie ihr Geschäft, Unternehmen oder Arztpraxis besser sichern oder übersichtlicher gestalten könnten.

Die Polizei bat darum, dass sich Gewerbetreibende bei Problemen oder Fragen an die entsprechenden Stellen wenden sowie Ihnen bekannt gewordene Delikte zur Anzeige bringen. Nur auf Grundlage von Anzeigen und Information kann eine Intervention und die Identifikation von Schwerpunktbereichen erfolgen. Beispielsweise berichtete eine anwesende Geschäftsinhaberin, dass die Polizei in einem Konfliktfall mit dem Nachbarn vermitteln konnte und die Lärmbelästigung seither nicht mehr auftritt.

Nach wie vor sind Kontaktbereichsbeamte der Polizei tätig, in Spandau sind dies 6 Beamte. Allerdings werden diese bei Bedarf auch für andere Aufgaben herangezogen und sind deshalb evtl. nicht so präsent wie frühere Kollegen. Herr Zahlten verteilte seine Kontaktdaten und bat darum, sich bei Bedarf an ihn zu wenden.

### **2. Informationen des Ordnungsamtes**

Frau Gassert und Herr Mewes stellten die Arbeitsbereiche und Tätigkeitsschwerpunkte des Ordnungsamtes vor. Die Ordnungsämter in Berlin wurden 1994 eingerichtet, haben aber keine so umfassenden Befugnisse wie in anderen Bundesländern. Frau Gassert berichtete, dass in Spandau 40 Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes im 3-Schicht-System tätig seien. Mindestens 75% ihrer Arbeitszeit seien die Mitarbeiter im Bezirk unterwegs. Da der Bezirk sehr groß ist und die Mitarbeiter auch zu Einsätzen gerufen werden, können sie nicht überall so präsent sein wie sich das mancher Bewohner und Gewerbetreibende vielleicht wünschen würde. Zudem müssten die Anliegen nach Priorität gewichtet werden.

Zusätzlich sind neun Mitarbeiter in Parkraumbewirtschaftungszonen unterwegs, diese dürfen aufgrund ihrer Ausbildung und Besoldung allerdings nur Verstöße hinsichtlich Falschparken aufnehmen. Diese Mitarbeiter werden zukünftig durch eine andere Beschriftung ihrer Dienstkleidung besser von den anderen Mitarbeitern des Ordnungsamts zu unterscheiden sein.

Das Ordnungsamt kündigte an, kurzfristig Rundgänge in der Wilhelmstadt zu starten und die Nutzung des öffentlichen Straßenraumes zu kontrollieren. Wenn Gewerbetreibende vor ihrem Geschäft Aufsteller, Tische und Stühle auf dem Gehweg, Pflanzen u. ä. zu stehen haben und dafür keine Genehmigung des Ordnungsamtes vorliegt, ist dies eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Frau Gassert wünscht sich ein stärkeres Engagement der Gewerbetreibenden hinsichtlich der Sauberkeit im öffentlichen Raum. Die BSR kann nur ihren Auftrag wahrnehmen; bei Bedarf müssten aber auch Gewerbetreibende den Gehweg säubern – in südlichen Ländern sei die regelmäßige Reinigung vor dem Geschäft üblich. Frau Gassert verwies auf die verschiedenen Aktionen des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V. sowie den Arbeitskreis „Bleib sauber Spandau“.

Ähnlich wie die Polizei bat auch das Ordnungsamt darum, bei Problemen Kontakt mit dem Ordnungsamt aufzunehmen, damit Problembereiche identifiziert und angegangen werden können.

### 3. Weitere Themen der Diskussion

Es wurde über die Eröffnung des neuen Frischemarkts auf dem Földerichplatz von Seiten des Ordnungsamts berichtet. Nach einjähriger Laufzeit soll die Terminwahl überprüft und ggf. angepasst werden. Das Konzept eines Frischemarkts soll jedoch langfristig aufrechterhalten werden. Die Auswirkungen des neuen Wochenmarkts auf die Adamstraße und die ansässigen Geschäfte wurde kontrovers diskutiert. Herr Zahlten hob insbesondere die Belebungseffekte auf der Adamstraße und dem Földerichplatz als wesentliche Punkte im Hinblick auf ein verbessertes Sicherheitsgefühl hervor.

Im Rahmen der Diskussion wurde der Zustand der Möblierung des Metzger Platzes als Handlungsfeld angeführt. Insbesondere der schlechte Zustand der Kinderspielgeräte stellt nach Ansicht mehrerer Teilnehmer eine Gefahr dar.

Im Südpark hat sich in den vergangenen Jahren die „Trinker-Problematik“ - und damit einhergehend Vermüllung sowie Gewalttaten - verschärft, vor allem am Wochenende treffen sich hier zahlreiche Jugendliche. Ordnungsamt und Polizei sind sich dieser Problematik bewusst, es werden Kontrollen durchgeführt, im vergangenen Jahr kam es dabei auch zu Angriffen auf eine Mitarbeiterin des Ordnungsamts.

Als weiteres Problem, nicht nur aber insbesondere im Südpark, wurden die Hundehäufchen genannt. Hier fehlt es auch an Mülleimern, die es ermöglichen die Tütchen mit Hundekot auch zu entsorgen. Grundsätzlich sollte die Verteilung von Tüten über Spender oder auf anderem Wege noch einmal verstärkt angegangen werden. Ein Ansatz sind Paten für die Tütenspender, eine andere Möglichkeit ist die Auslage von Hundekottüten in den Geschäften der Wilhelmstadt.

### 4. Kommende Termine

Feierliche Eröffnung des Frischemarktes auf dem Förderichplatz 26.04.2012 14.00 Uhr

Feierliche Eröffnung des Stadteilladens 26.04.2012 16.00 – 20.00 Uhr

Gemeinsamer Winterdienst 03.05.2012 16.00 – 18.00 Uhr

Nächstes Forum GSM: 12.06.2012 19.00 – 21.00 Uhr